

Bezirksamt Neukölln

Auswahlverfahren „ Unterstützungssystem der lokalen Bildungsverbände in Berlin-Neukölln“ im Rahmen der Initiative Aktionsräume plus

Das Bezirksamt Neukölln sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz und den Beauftragten der elf Neuköllner Quartiersmanagements einen Träger bzw. einen Bewerber / eine Bewerberin für o.g. Projekt im Rahmen der Initiative „Aktionsraum plus Neukölln“. Im „Aktionsraum plus“ konzentrieren Senat und Bezirk unter dem Leitgedanken der solidarischen Stadt ihre Aktivitäten, um die sozialräumliche und städtebauliche Entwicklung zu verbessern. Ziel ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern der benachteiligten Gebiete bessere Zukunftschancen zu erschließen. Das Thema Bildung hat dabei Priorität, um insbesondere jungen Menschen neue Perspektiven zu eröffnen.

Ausgangslage:

Seit dem Jahr 1999 wurden in Anpassung der sich verändernden Sozialstrukturdaten (hohe Arbeitslosigkeit, Kinderarmut, hohe Fluktuation, fehlende Nachbarschaften, hoher Migrantenanteil und starke Bildungsferne) insgesamt 11 Quartiersmanagementgebiete in Neukölln eingerichtet: 10 davon liegen im Norden und gehören zum Aktionsraum Plus, das 11. Gebiet liegt etwas südlicher in großen Teilen der Gropiusstadt. Insgesamt leben in diesen Gebieten rund 130.000 Menschen, das ist mehr als ein Drittel der gesamten Bevölkerung Neuköllns.

Seit dem Start des Quartiersmanagements in Neukölln 1999 wurden aus Fördermitteln der Sozialen Stadt Investitionen in Millionenhöhe in den Bildungsbereich investiert. Entsprechend der in der Senatsrahmenstrategie Soziale Stadtentwicklung gesetzten Ziele sind in vielen Neuköllner Quartieren Bildungsverbände bzw. Vernetzungsansätze entstanden. Diese orientieren sich an einem umfassenden Bildungsverständnis und haben das gleiche Ziel, nämlich die Chancen der Kinder, die oft aus wirtschaftlich und sozial benachteiligten Familien kommen, durch eine attraktive Bildungsperspektive von der Kita bis ins (Berufs-)leben zu erhöhen und dabei die Schlüsselakteure des Gebiets zusammen zu bringen. Zukünftig gilt es, diese Ansätze weiter zu entwickeln und nachhaltig zu sichern (siehe auch Diskussionspapier der Neuköllner QM-Teams vom 23.08.2011 in der Anlage).

Projektziel:

- A. Im Projektverlauf soll auf Grundlage einer Bestandsaufnahme der Vernetzungsstrukturen mit vertiefendem Workshop ein Konzept für ein übergreifendes Unterstützungssystem für die lokalen Bildungsverbände erarbeitet werden. Durch den Einbezug aller Beteiligten, lokale Ebene, Bezirks- und Senatsverwaltungen und in Abstimmung mit der einzurichtenden Lenkungsrunde soll am Ende der Projektlaufzeit ein lokal und kommunal verankertes System zur langfristigen Absicherung der Vernetzungsarbeit entstanden sein.
- B. Die unterschiedlichen lokalen Verbände und Vernetzungsansätze sollen durch geeignete Maßnahmen (Wissenstransfer, Fortbildung, Beratung etc.) unterstützt, gestärkt und für die sozialraumorientierte Arbeit gewonnen werden.

Leistungsbeschreibung:

- Bestandsaufnahme der lokalen Vernetzungsstrukturen (nach Beteiligten, externen Kooperationspartnern, Gremien, Instrumenten, vorhandenen Ressourcen u. a.)
- Organisation eines Auftaktworkshops mit den lokalen Akteuren zu den Themen Vernetzung und Austausch über Best practice in den Bildungsverbänden
- dauerhafter Transfer von best-practice-Ansätzen / Organisation eines Wissens- und Informationstransfers zwischen Neuköllner Akteuren, Bezirk und Senat
- Erfassung Weiterbildungsbedarf der Akteure, Organisation von Fortbildungen unter Einbezug externer Finanzierungsquellen
- prozesshafte Unterstützung bei der Qualitätsentwicklung in den Netzwerken mit Abstimmung der lokalen Bedarfe
- Öffentlichkeitsarbeit nach innen und nach außen
- Funktion einer Anlaufstelle für Stiftungen und Sponsoren
- Recherche externer Fördermittel, bildungsrelevanter Gesetze, Verordnungen, u. a.
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer regelmäßig tagenden fach- und ressortübergreifenden Lenkungsrunde
- Zusammenarbeit mit dem bezirklichen Rahmenkonzept zur Kooperation von Schule und Jugendhilfe
- Kooperation und Berichtspflicht gegenüber dem Auftraggeber und Projektverantwortlichen der Abt. Bildung, Schule, Kultur und Sport
- Erarbeitung eines Konzeptes zur nachhaltigen Sicherung
- Organisation des Übergangs in die Verstetigungsphase

Eignungsnachweis:

Bewerber/innen müssen der Aufgabenstellung entsprechende Erfahrungen und einschlägige fachbezogene Qualifikationen im Bereich Strategieentwicklung, Pädagogik und den Umgang mit den verschiedenen Verwaltungsstrukturen verfügen. Erfahrungen im Rahmen ähnlicher Projekte sind erwünscht. Kenntnisse in Projektmanagement und der Moderation von Gruppen sind unerlässlich. Es wird davon ausgegangen, dass das Projekt in enger Kooperation mit den relevanten Projektpartnern, Einrichtungen und Akteuren aus den Quartieren koordiniert und umgesetzt wird. Referenzen zu Projekten mit ähnlichen Projektpartnern sind nachzuweisen. Erfahrungen und Kenntnisse des Instruments Quartiersmanagement und der finanztechnischen Abwicklung von Projekten sind Voraussetzung.

Einzureichende Unterlagen:

Erwartet wird ein aussagefähiges Konzept

- zu den Inhalten sowie zur zeitlichen und methodischen Umsetzung in einzelnen Arbeitsschritten,
- zur Finanzierung, einschließlich Kostenkalkulation mit einer differenzierten Aufschlüsselung von Honorar- und Sachmitteln; bei den Honorarkosten sind die Anzahl der Arbeitsstunden und die Stundensätze anzugeben,
- mit Benennung der einzusetzenden Mitarbeiter/innen sowie deren fachlicher Qualifikation
- Referenzen und Nachweis der fachlichen Qualifikation des Trägers bzw. des Bewerbers/der Bewerberin.

Projektzeitraum:

August 2012 bis Mitte 2014

Kostenaufteilung:

Für das Projekt stehen insgesamt Brutto-Gesamtkosten von 103.000.- Euro zur Verfügung, aufgeteilt in folgende Jahresscheiben: 2012: 20.800.- Euro; 2013: 51.000.- Euro und 2014: 31.200.- Euro.

Der Finanzplan ist nach dieser Einteilung zu erstellen. Die Brutto-Gesamtkosten dienen zur Deckung sämtlicher Honorar- und Sachmittel sowie Steuerungsleistungen. Steuerungskosten sind analog VV ZIS abrechenbar. Ein Eigenanteil bzw. Eigenleistungen in Höhe von 10% (monetär / nicht monetär) ist / sind zu erbringen. Ein Arbeitsplatz kann zur Verfügung gestellt werden, Mietkosten werden daher nicht übernommen.

Bewerbungsfrist:

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens zum **04.06.2012, 12.00 Uhr** in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Unterstützungssystem der lokalen Bildungsbünde in Berlin-Neukölln“ beim Bezirksamt Neukölln, Abt. Bauen, Natur und Bürgerdienste, QM L, Raum 107-112, Karl-Marx-Str. 83 in 12040 Berlin einzureichen. Wir bitten zudem um Zusendung der digitalen Bewerbungsunterlagen an folgende Adressen:

bianka.genz@bezirksamt-neukoelln.de oder
susanne.kronberg@bezirksamt-neukoelln.de

Hinweise:

Die Bereitstellung der Mittel erfolgt unter dem Vorbehalt der Verabschiedung des Haushaltsplans durch das Abgeordnetenhaus im Sommer 2012. Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß §7 LHO (Landeshaushaltsordnung) oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Auswahlverfahren:

Das Auswahlverfahren findet am **19.06.2012 ab 10 Uhr** statt. Es wird vorausgesetzt, dass sich der Träger bzw. Bewerber/Bewerberin mit dem entsprechenden Projektverantwortlichen diesen Termin freihält, um sich vor dem Vergabegremium präsentieren zu können. Der Träger bzw. Bewerber / Bewerberin sollte eine vorbereitete Selbstpräsentation mitbringen (max. 10 Min) und sich auf ein erweitertes Auswahlverfahren einstellen.

Die Auswahl des Projektträgers erfolgt durch ein Vergabegremium mit Mitgliedern aus dem Bezirksamt Neukölln, der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und Vertretern der Quartiersmanagements.

Auswahlkriterien sind u.a.

- die Erfahrungen des Trägers in der Durchführung solcher Projekte
- die dargestellten Maßnahmen, um das gewünschte Ziel zu erreichen
- Umfang des geplanten Zeitaufwandes
- die vorgesehene Kostenstruktur

Für Nachfragen stehen Ihnen Frau Genz unter 90239 2274 oder Frau Kronberg unter 609774971 zur Verfügung.